

Vat. Chis. lat. A V 145 (= Ch 1)¹⁷⁸⁾, alte Signatur 194. 1582 ant., ist ein 220 × 145 mm großer Pergamentcodex mit 35 Blättern, davon die drei letzten unbeschrieben. Der grüne, am Rücken gebrochene Pergamenteinband ist modern. Auf fol. 1^r findet sich unten der Stempel der *Regia Biblioteca Chigiana Roma*. Der Codex besteht aus einem Sexternio und einem Binio, der mit fol. 32 endet; der hier zuletzt geschriebene Brief 1, 14 bricht mit *occultare* (PL. 144, 224, 26) ab, doch findet sich unten auf der Seite noch die Reklamante für das Folgende: *hoc*.

Der Codex ist einspaltig, auf vorgezogenen blinden Linien und mit roten Initialen, die allerdings bisweilen nicht ausgeführt sind, geschrieben. Die Schrift ist zunächst fol. 1^r—3^r Beneventana mit Schaftbrechung und ziemlich regelmäßig durchgeführten Buchstabenverbindungen, die aus dem Ende des 12. Jh. stammen dürfte¹⁷⁹⁾. Fol. 3^v setzt eine zur gleichen Zeit geschriebene gotische Minuskel¹⁸⁰⁾ ein, die zunächst einen ziemlich ungeübten Eindruck macht. Fol. 4^{rv} ist noch einmal in Beneventana geschrieben, die fol. 4^v in der 4. Zeile von unten mitten im Satz wieder in die gotische Minuskel übergeht, von der gleichen Hand wie fol. 3^v, aber jetzt wesentlich flüssiger geschrieben. Mit der neuen Lage fol. 25^r setzt eine neue, etwas gröbere Hand ein, die aber ebenfalls in früher gotischer Minuskel schreibt. Von moderner Hand sind an den Rändern zahlreiche Bemerkungen zugefügt.

Ch 1 hat folgenden Inhalt:

1 ^r —1 ^v : epist. 7, 17	4 ^v —5 ^r : epist. 4, 1 ¹⁸¹⁾
1 ^v —2 ^r : epist. 7, 13	5 ^r —5 ^v : ep. add. ¹⁸²⁾
2 ^r : epist. 7, 8	5 ^v —8 ^r : ep. add. ¹⁸³⁾
2 ^r —4 ^r : op. 26	8 ^r —10 ^v : sermo 72 ¹⁸⁴⁾

¹⁷⁸⁾ A. Wilmart, Rev. bén. 44 (1932) 125—146; J. Leclercq, Studia Anselmiana 18/19 (1947) 283—294; O. J. Blum, St. Peter Damian S. 67; J. Leclercq, Rev. bén. 67 (1957) 156 ff.

¹⁷⁹⁾ E. A. Loew, The Beneventan Script (1914) S. 358.

¹⁸⁰⁾ Sie gleicht etwas einer frühen gotischen Minuskel, vgl. Nomenclature des écritures livresques du IX^e au XVI^e siècle (1954) Abb. 5.

¹⁸¹⁾ Der im Druck (PL. 144, 297 f.), der hier auf Cod. C 1 beruht, fehlende Schluß, wurde nach Ch 1 hg. von J. Leclercq, Rev. bén. 67 (1957) 156—158, nachdem bereits A. Wilmart, Rev. bén. 44 (1932) 125 ff. darauf aufmerksam gemacht hatte.

¹⁸²⁾ Der nur in dieser Hs. überlieferte Brief ist hg. von J. Leclercq, Studia Anselmiana 18/19 (1947) 283—294.

¹⁸³⁾ Auch dieser Brief ist nur hier überliefert; er wurde herausgegeben von A. Wilmart, Rev. bén. 44 (1932) 140—146.

¹⁸⁴⁾ Der im Druck (PL. 144, 908 C) ebenfalls fehlende Beginn von sermo 72 ist hg. von J. Leclercq, Rev. bén. 67 (1957) 159—165.